

Gießener Zeitung

(Neueste Nachrichten)

Gießener Tageblatt

Bezugspreis 25 Pfg. monatlich

Worttäglich 75 Pfg., vorauszahlbar, frei ins Haus.
Abgeholt in unserer Expedition oder in den Zweig-
ausgabestellen worttäglich 60 Pfg. — Erscheint
Mittwochs und Samstags. — Redaktion: Selters-
weg 83. — Für Aufbewahrung oder Rücksendung
nicht verlangter Manuskripte wird nicht garantiert.
Verlag der „Gießener Zeitung“ G. m. b. H.

Expedition: Seltersweg 83.

Anzeigenpreis 15 Pfg.

Die 44 mm breite Petitzeile für Anzeigen 20 Pfg.
Die 90 mm breite Reklam-Zeile 50 Pfg. Wenn
Zusatzzeilen werden nach dem Inhalt und Größe
berechnet. Rabatt kommt bei Ueberreichung des Zahlungs-
betrags (30 Tage), bei gerichtlicher Beitreibung oder
Konkurs in Wegfall. Platzvorschriften ohne Verbindlichkeit.
Druck der Gießener Verlagsdruckerei, Albin Stein.

Nr. 12.

Telephon: Nr. 392.

Mittwoch, den 11. Februar 1914.

Telephon Nr. 392.

26 Jahr.

Die schwedischen Bauern bei ihrem König.

Ein großer Demonstrationzug von über 30 000 schwedischen Bauern, ein in der Geschichte ganz ungewöhnliches Ereignis, fand am Freitag in Stockholm statt. Mit 32 Sonderzügen waren die Bauern aus allen Teilen Schwedens, selbst aus den Gefilden des Lapplands erschienen, um ihrem König zu huldigen und für die Verstärkung der Wehrkraft des Landes zu demonstrieren. König Gustav erwiderte nach Ansprachen der Bauernführer, daß er ihre Wünsche selber lebhaft unterstütze. Er verlange, daß die Verteidigungsfrage als Ganzes behandelt und jetzt entschieden werden müsse, ohne Verzögerung und im Zusammenhang. Von den Forderungen für die Schlagfertigkeit und Kriegsbereitschaft der Feldarmee gehe er nicht ab. Das bedeute eine erweiterte Dienstzeit für die Wehrpflichtigen, auch in bezug auf die Notwendigkeit der Weiterausbildung. Auch die Marine müsse in bedeutendem Maße verstärkt werden. Dem König wurden von den Bauern lebhaft Ovationen dargebracht. Unter Absingen der Nationalhymne und des Reformationsliedes, in das der König und seine Familie einstimmten, schloß die eigenartige Demonstration.

Die Veranlassung zu dieser Bewegung gibt die Verstärkung der russischen Ostflotte. Man befürchtet in Schweden einen Angriff von russischer Seite, obwohl Rußlands Anstrengungen sich natürlich weniger gegen Schweden als gegen Deutschland richten.

Da der König in seiner Ansprache so kräftig betont hat, daß die Verteidigungsfrage als Ganzes von diesem Reichstag erledigt werden müsse, was der Abicht des Staatsministers widerspricht, hat der Staatsrat dem König folgende Erklärung mit dem Ersuchen um Beantwortung unterbreitet:

„Das Ministerium gibt Euer Majestät weiter anheim, wenn Eure Majestät beabsichtigen, in politischen Angelegenheiten öffentliche Erklärungen abzugeben, das Ministerium über die beabsichtigten Erklärungen im Voraus unterrichten zu wollen.“

Hierauf hat der König geantwortet:

„Diese Anheimstellung kann ich nicht anerkennen, denn ich will mich nicht des Rechtes berauben lassen, zum schwedischen Volke mich frei auszusprechen.“

Das Ministerium hat darauf seine Demission gegeben.

Stockholm, 10. Febr. Der König beauftragte den gemäßigt-liberalen Senator und Gouverneur von Kristianstad, Fern. v. d. Geer, mit der Bildung des neuen Kabinetts.

25 Jahre Kaiserliche Schutztruppe.

Am 8. Februar waren 25 Jahre vergangen, als die Kaiserliche Schutztruppe in Ostafrika ins Leben getreten ist, denn durch allerhöchste Kabinettsorder vom 16. September 1911 ist der 8. Februar 1889 zum Stiftungstage dieser Truppe bestimmt worden. Bei unserer tagelangen Zeit, sagt Kaiser a. D. Langheld in der „Deutschen Kolonialzeitung“, sind die Begleitumstände der Schöpfung der Truppe wohl allgemein in Vergessenheit geraten, so daß es nicht überflüssig erscheinen dürfte, sie aus Anlaß des Jubiläums uns wieder ins Gedächtnis zurückzurufen.

Vorzügliche Dienste bei Magenleiden
bei Magenkrampf,
Darmkatarrh, Blähungen, Sodbrennen u. Wasserbrechen leistet
Stomachium. à Sch. 1 M. 60 Pfg. wird kreit. empf. u. vorord.
Erhältlich i. Apotheken, w. n. wende man sich an Versandstelle
der Dr. Bahnhöfer'schen Präparate, München 31

25 Jahre sind eine verhältnismäßig kurze Zeit in der Geschichte. Aber welche Menge von Arbeit und Mühen, Kämpfen und Siegen, Ruhm und Ehren, leider auch Not und Tod! Von der kleinen Schar der Europäer fielen 18 Offiziere und 17 Unteroffiziere auf dem Felde der Ehre. 63 Offiziere und Unteroffiziere wurden verwundet und 144 andere deutsche Männer starben an tropischen Krankheiten im afrikanischen Dienst, während manche andere, die nicht gezählt wurden, den Todesleim im fernen Lande erwarteten und daran in der Heimat zu Grunde gingen. Mit ihren weisen Führern an Pflichtgefühl, Ausdauer und Entschlossenheit weitestgehend, sind unsere braven Farbigen ihnen gefolgt, selbst bis in den Tod getreu. Deutsche Heeresdisziplin hat aus ihnen Soldaten zu bilden vermocht: „Harten Körpers und fröhlichen Sinnes, wie die tauhe und strapazenreiche Kriegsführung sie erfordert.“ Ungefähr 700 sind von Feindes Hand gefallen. Nicht geringer mag wohl die Zahl derjenigen sein, die durch Krankheiten und Anstrengungen hinweggerafft worden sind. Sie alle, ob weiß, ob schwarz, sei es, daß ihnen ein ehrliches Kriegergrab bereitet wurde, über das als letzter Soldatengruß die drei Salven rollten, sei es, daß ihre Gebeine im Busch verstreut und bestattet bleiben müssen, sie alle sollen unvergessen sein. Schön sind die Worte, die einst Wissmann am Grabe gefallener Askaris sprach: „Sie haben gekämpft wie Deutsche, sie verstanden zu sterben wie Deutsche, jetzt sind sie beim großen Gott der Deutschen.“ Zu jeder Zeit hat die Kaiserliche Schutztruppe für Ostafrika ihr Bestes für des Reiches Macht und Herrlichkeit eingesetzt. Tüchtige, ritterliche Kommandeure haben das Offizierskorps geführt, das, unterstützt von pflichttreuen Unteroffizieren, es verstanden hat, aus Regern deutsche Soldaten zu machen, die weit über die Grenzen der Kolonie hinaus geachtet und gefürchtet werden.

Politische Rundschau Deutschland.

Zur Aufklärung der widersprechenden Gerüchte über die Afrika-reise des Kronprinzenpaares ist mitzuteilen, daß zwar Erwägungen schweben, im Laufe des Sommers eine Informationsreise um Afrika zum Besuche aller deutschen Kolonien auszuführen, daß eine endgültige Entscheidung bis jetzt jedoch noch nicht gefallen ist.

Das Prinzenpaar Heinrich von Preußen und Gefolge machen die erste Reise des Dampfers „Kap Trafalgar“ der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, der am 10. März den Hamburger Hafen verläßt und nach Buenos-Aires hin- und zurückfährt, mit.

Der Staatssekretär v. Tirpitz sprach sich gegen die Beschäftigung früherer Offiziere als Agenten für Marinelieferanten aus.

Durch eine Verordnung des kaiserlichen Statthalters von Ostafrika wurden Staatssekretär Graf v. Ruedern und Unterstaatssekretär Freiherr v. Stein zu Bevollmächtigten zum Bundesrat ernannt.

Es scheint, als ob die heftigen Erörterungen im Reichstag zu der Zaberner-Affäre doch nicht ohne Erfolg bleiben sollten. Es wurde beabsichtigt, die zweite Abteilung des Feldartillerie-Regiments Nr. 84 nach Zabern zu legen. Nun soll aus zwingenden militärischen Rücksichten, darunter solchen der Ausbildung, ein anderer Standort für diese Abteilung gewählt werden.

73 000 Glückwünsche hat, wie die „Kreuzzeitung“ feststellt, der Oberst v. Reuter anläßlich der Zaberner Affäre zugesandt erhalten.

Strasbourg i. El. Wie die „Straßb. N.“ aus Zabern melden, wollten dort höhere Offiziere, die sich u. a. mit der Angelegenheit der im Pandurtenkeller Inhaftierten befaßten, deren Schadenersatzlagen demnächst vor dem Zivilgericht zur Verhandlung kommen sollen. Den Inhaftierten wurde ein Vergleichsvorschlag gemacht, je 50 Mark angeboten und außerdem sollen die bisher entstandenen Kosten von militärischer Seite gedeckt werden. Es ist noch nicht bestimmt, ob die Kläger den Vorschlag annehmen, da manche darauf beharren, die Vorfälle vor dem Zivilgericht dargestellt zu sehen.

Der Reichszuschuß für die Olympischen Spiele gilt als gesichert. Zwei Drittel des Zentrums dürften, wie die „Rundschau“ schreibt, für die Bewilligung stimmen.

Oesterreich.

In Oesterreich-Ungarn wurde die Aufstellung von zwei neuen Armeekorps beschlossen.

Triest, 9. Febr. Der Hofmarschall des Prinzen zu Wied, Hauptmann v. Trotha, ist gestern Abend an Bord des österreichischen Vondampfers „Baton Bruck“ nach Durazzo abgereist.

Italien.

Der italienische Justizminister hat in der Kammer eine Vorlage über den Vorrang der Zivilehe vor der kirchlichen Ehe eingebracht.

Vom Balkan.

Rom, 10. Febr. Prinz Wilhelm zu Wied ist, von Berlin kommend heute nacht im strengsten Inlognito hier eingetroffen und auf dem Bahnhof von dem Oberzeremonienmeister Borea d'Almo, dem Unterstaatssekretär im Ministerium des kaiserlichen Fürsten di Scala, dem Generalsekretär im selben Ministerium de Martino, dem Chef des Kabinetts des Ministeriums Garbasso und dem italienischen Hauptmann Moreno, der zum persönlichen Dienst bei dem Prinzen während seines Aufenthaltes in Rom kommandiert ist, empfangen worden. Am Bahnhof hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden, das den Prinzen mit dem Rufe: „Es lebe Albanien!“ begrüßte. Nach der Begrüßung der Anwesenden durchschritt der Prinz das Fürstenzimmer und bestieg den Wagen, der ihn in ein Hotel führte.

Norwegen.

Die Aussperrung von 40 000 organisierten Arbeitern, die von dem Verband norwegischer Arbeitgeber-

Zum Auskneiden

Ein ausgezeichnetes Rezept für einen Hustenstriep,
mit dem man sich Geld sparen kann.

Angefaßt der zurzeit herrschenden verheerenden Erkältungs- und Influenza-Epidemie dürfte nachstehendes Rezept vielen willkommen sein. Beschaffen Sie sich in der nächsten Apotheke 60 gr. dreifach konzentrierten Aush. fügen Sie das zuhaufe zu einem viertel Liter heißen Wasser und 20 gr. geföhnetem Zucker; unruhigen, bis alles gut aufgelöst und vermischt ist. Davon nimmt man ein bis zwei Teelöffel voll viermal des Tages ein; das verschafft sofortige Linderung und verreibt meist schon innerhalb 24 Stunden den hartnäckigsten Husten. Dieser Hustenstriep ist sehr angenehm einzuweihen, ist vorzüglich wegen seiner leichten Erläuterungen und zur Beruhigung der sich daraus häufig entwickelnden schlimmeren Krankheiten der Atmungswege. Da er auch gewisse nährenden und kräftigenden Eigenschaften besitzt, eignet er sich auch bestens in der Rekonvaleszenz. Wenn Sie nicht selbst zur Apotheke gehen, schicken Sie dem Boten ein, daß er dreifach konzentrierten Aush. verlangen muß. Das Rezept ist schon öfters empfohlen worden, die Nachfrage in den lokalen Apotheken ist daher eine sehr starke.

Färberei Gebr. Röver

Gießen, Marktplaz 18
Frankfurt a. M.

und Färberei Hugo
Lückner (Inh. Gebr.
Röver) Leipzig
chemische Waschanstalten
Chimisches Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und
Kindergarderobe, Vorhängen, Decken, Teppichen, Portieren,
Fellen, Spitzen, Federn, Reinern, Kindermützen, Hand-
schuhen etc. Cirka 1000 Angestellte.

Organisationen beschlossen wurde, droht zu einem Generalstreik zu führen, der Norwegens Industrie auf das schwerste gefährden würde. Die Arbeiterorganisationen der nicht von der Absperrung betroffenen Gewerbe zweige haben nämlich den Beschluß gefaßt, in einen Sympathiestreik einzutreten. Die norwegische Regierung bemüht sich jedoch, eine Einigung der Parteien herbeizuführen, und es ist nicht ausgeschlossen, daß diese Bestrebungen von Erfolg sein werden. Immerhin ist die Lage sehr kritisch.

Türkei.

* General Liman hat seinen Reformplan für die türkische Armee fertiggestellt.

Amerika.

* Präsident Wilson hat zu einer dritten Friedens-Konferenz im Haag eingeladen.

Hus Stadt und Land.

* Dem Großh. hess. Geheimen Oberfinanzrat Dr. Rohde-Darmstadt wurde der Kronenorden 2. Klasse verliehen.

* Der Finanzausschuß der hess. Zweiten Kammer machte in Gemeinschaft mit einigen Regierungsvertretern eine Besichtigungstour, und zwar zunächst nach Mainz zur Besichtigung des Regierungsgewerks wegen der dort vorgeschlagenen baulichen Umänderungen, besuchte dann in Alzen die Landesheil- und Pflegeanstalt und hierauf das Kreisamtsgebäude in Worms.

* Wegen der starken Verseuchung der Preussischen Provinzen Ost- und Westpreußen hat das Großherzogliche Ministerium des Innern die Quarantäne für sämtliches aus den genannten ganzen Provinzen eingeführtes Klauenvieh (auch Schlachtvieh) angeordnet.

* Am 14. April findet in Darmstadt (Kaisersaal) die Vertreterversammlung des Hess. Landeslehrervereins statt. Zu gleicher Zeit tagt dort die Versammlung des Vereins provisorisch angestellter Lehrer zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheitsfällen. Auf der Tagesordnung stehen: Jahresbericht, Rechnungsablage, Vorschlag für 1915, Neuwahl eines Schriftführers, Beratung und Beschlußfassung über gestellte Anträge.

Schiedsrichterliche Schlichtung

von Streitigkeiten in Industrie und Gewerbe

Auf Veranlassung Großh. Zentralstelle für die Gewerbe wird Herr Prof. Dr. Kollmann in Darmstadt am Freitag, den 13. Februar 1914, abends 6 Uhr, im Sitzungssaal genannter Behörde in Darmstadt, Redarstraße 3, einen einleitenden Vortrag halten über: Bedeutung des schiedsrichterlichen Verfahrens für Gewerbe und Industrie. Zu diesem Vortrage sind alle Interessenten, insbesondere aber Gewerbetreibende freundlichst eingeladen. Ueber das schiedsrichterliche Verfahren an sich gibt der am Kopfe der Gewerbeblatt-Nummer 6 II 3. stehende, von Herrn Prof. Dr. Kollmann verfaßte Aufsatz über „Schiedsgerichte und gewerbliches Rechtsleben“ näheren Aufschluß. Anschließend an den Vortrag wird eine Besprechung des Vortragsgegenstandes beabsichtigt. Im weiteren wird eine Mitteilung darüber erfolgen, welche weiteren Schritte einzuleiten wären, um innerhalb des Landesgewerbevereins das schiedsrichterliche Verfahren zu organisieren. Zu dessen Durchführung bedarf es geeigneter und rechtskundiger Schiedsrichter, die dem Gewerbeverband anzuwerben sind. Um diese zu gewinnen, wird es erforderlich sein, von Herrn Prof. Dr. Kollmann an einzelnen größeren Orten Ausbildungskurse abhalten zu lassen. Näheres hierüber wird am Vortragsabend bekannt gegeben. Eine zahlreiche Beteiligung von Gewerbetreibenden an dem Vortrage und an der hieran sich anschließenden Besprechung kann nur erwünscht sein. Der Beginn des Vortrages wurde auf 6 Uhr abends festgesetzt, um auch auswärtigen Interessenten die Beteiligung an dem Vortrage zu ermöglichen.

Bezirksverband für Volkshilfe im östlichen Vogelsberg.

Im großen Schulsaal der Dürerschule Hochwaldhausen versammelten sich am 7. Februar Vertreter aus verschiedenen oberhessischen Gemeinden, um zu beraten, wie man am besten vorgehen solle, um den Bedürfnissen der Vogelsberger Landbevölkerung nach geistiger Fortbildung zu genügen. Der Geschäftsführer des Rhein-Mainischen Verbandes für Volkshilfe, Herr C. Boll aus Frankfurt a. M., hielt einen interessanten Vortrag über Erfolge und Mißerfolge in der städtischen Volkshilfsarbeit. Er stellte die Frage, ob die dort gemachten Versuche auch auf dem Lande unternommen werden sollten, oder ob das Land die möglichst unberührt zu lassende und höchstens in ihrer körperlichen Beschaffenheit verbesserungswürdige nationale Kraftquelle bleiben solle. Das lebhafteste Bedürfnis der Vogelsberger Landbevölkerung nach geistiger Anregung wurde einwandfrei nachgewiesen durch den Hinweis mehrerer Gemeindevorsteher auf die in Gedern, Herbstein und in der Dürerschule Hochwaldhausen veranstalteten, gelungenen und stark besuchten Volkshilfsabende. Die Versammlung konstituierte sich zu einem Komitee, das in den einzelnen Gemeinden werden und möglichst gemeinsame Veranstaltungen treffen wird. Zum Vorsitzenden wurde Direktor Neudorff, Hochwaldhausen gewählt. Der Ort der gemeinschaftlichen Ver-

anstaltungen wird wechseln. Zunächst ist für den 3. Sonntag im März ein Vogelsberger Heimatstag in Herbstein vorgesehen, wobei u. a. Lichtbildervorführungen über den Vogelsberg erfolgen werden.

Die Frage des Lehrlingswesens in weiblichen Handwerksbetrieben wird in den verschiedenen Kammerbezirken des Deutschen Reiches zurzeit noch nicht einheitlich gehandhabt. Hierdurch entstehen öfters Schwierigkeiten, die besonders dann zu unliebsamen Auseinandersetzungen führen, wenn beispielsweise die Dauer der Lehrzeit, die Höchstzahl der Lehrlinge, die Beschäftigung von nur zum eigenen Gebrauch lernenden Mädchen, in den einzelnen Kammerbezirken verschiedenartig festgelegt ist. Die Durchführung der Vorschriften, die eine Befundung der Verhältnisse in weiblichen Handwerkszweigen bringen und vor allem die ordnungsmäßige Heranbildung eines leistungsfähigen Nachwuchses gewährleisten soll, wird durch die verschiedenartige Regelung einzelner grundlegender Fragen ganz erheblich erschwert. Hierzu kommen noch die Klagen des realen Gewerbes über das Ueberhandnehmen sogenannter Unterrichtsanstalten, die in vielen Fällen gar nicht in der Lage sind, eine ordnungsmäßige Ausbildung zu gewährleisten. Auch wird immer wieder leidet der Bereitwilligkeit erwerbstätiger Frauen nachdrücklich die weitere Ausbar bereits bestehender Vorschriften gefordert. Die Interessenvertretung des Handwerks konnte sich daher dieser Unstimmigkeit und den berechtigten Forderungen nicht länger verschließen und hat das weibliche Lehrlingswesen zur Beratung auf die Tagesordnung der Sitzung der Kommission für Gewerbe- und Handelsrecht des Deutschen Handwerks- und Gewerbeamtstages im November v. Js. gesetzt. Dort wurde beschlossen, eine Spezialkommission aus den Kammern Darmstadt, Berlin und Hamburg zu bilden, die das gesamte Material sichten und Vorschläge zur einheitlichen Regelung der einzelnen Fragen des weiblichen Lehrlingswesens stellen soll. Die mit dem Vorstich betraute Handwerkskammer zu Darmstadt hat nunmehr eine eingehende Abhandlung darüber gefertigt und zu den grundlegenden Punkten einheitliche Vorschläge ausgestellt, die den beiden anderen Kammern zur Stellungnahme überwiesen wurden. Demnächst tritt diese Spezialkommission zu einer Beratung der einzelnen Anträge zusammen; die Kommission für Gewerbe- und Handelsrecht übernimmt alsdann die Weiterbearbeitung und Vorbereitung für den diesjährigen Handwerks- und Gewerbeamtstag.

Gießen, 9. Febr. Der älteste Mann in Oberhessen, Rentner Johannes Giller, hier, feierte am Samstag seinen 99. Geburtstag. Zahlreiche Glückwünsche aus nah und fern gingen dem Geburtstagskinde zu. Der Musikverein brachte ihm ein Ständchen. Der alte Herr erfreut sich bester körperlicher und geistiger Rüstigkeit.

Gießen, 11. Febr. Der Kriegerverein hielt gestern Abend in seinem Vereinslokal eine Monatsversammlung ab, die recht gut besucht war. Neben einigen wichtigen Mitteilungen des 1. Vorsitzenden Staatsanwalt Trümpert hielt Oberpostkammerer Mohr einen Vortrag über seine Erlebnisse als Afrikakrieger bei der deutschen Schutztruppe in den Jahren 1904-8. Was man da hörte, fesselte allgemein, so daß der Wunsch an den Vortragenden gerichtet wurde, er möge recht bald Weiteres den Kameraden berichten.

Lich. Am letzten Samstag, den 7. Februar, erfolgte zu Schloß Arnburg die Verlobung der Gräfin Luitgarde zu Solms-Laubach mit dem Staatssekretär des Auswärtigen Herrn von Jagow in Berlin.

Bad-Rauheim. Die Winterzeit hat recht rege eingesetzt; infolgedessen sind die Privathäuser und Hospize gut besucht. Das neue Militärlaufhaus bietet nunmehr Raum für 70 Gäste. Gegenwärtig weilen meistens Südafrikaner zur Erholung dort.

Frankfurt a. M., 8. Febr. (Hoher Besuch bei den Circus Carree-Festspielen.) Die Circus Carree-Festspiele, die am Samstag und Sonntag in vier Vorstellungen jedesmal ausverkauft Haus hatten, hatten am Samstag abend hohen Besuch. Der Prinz Heinrich der Niederlande wohnte infognito (nur die Leitung der Festspiele wußte davon) der Vorstellung bei. Er folgte mit gespannter Aufmerksamkeit dem vierfachen Circus-Programm mit seinen 80 Programmnummern, ließ sich in der Pause von Herrn Direktor Carree den Marzfall, der bekanntlich als der schönste und edelste der Welt gilt, zeigen und sprach vor allem von den Pferdedressuren Direktor Carrees in Worten ehrlichster Bewunderung. Besonders hatte ihm und seinem Gefolge die Dressurzene „Pferd und Ballerina“, sowie das imposante Tableau der 50 Steigerpferde gefallen. Nachdem er bis zum Schluß, bis zu dem atemberaubenden Todesprung des Artisten Gaddin aus der sechsten Etage und zu dem Bravourakt des Regers, der sich „zum Vergnügen“ mit dem Automobil überfahren läßt, geblieben war, verließ der Prinzregent unerkannt den „Circus der Fünfzehntausend“. Er war übrigens nicht die einzige Faszination, auf die die Circus Carree-Festspiele ihre Anziehungskraft ausgeübt hat. Von den Logen aus sah noch die Prinzessin Karl von Hessen mit ihren 5 Söhnen, die sich köstlich über die tollen Streiche und Witze der Clowns amüsierten, sowie die Fürstin von Schaumburg-Lippe, die zur Vorstellung von Darmstadt herüber gekommen waren, dem buntwechselnden Bild der Manege zu. Auch sie wurden nur von wenigen unter den vielen Tausenden, die die Festhalle füllten, erkannt.

Frankfurt a. M. Während der früheren Oberbürgermeister Dr. Adikes große Ländereien im Bereiche Großfrankfurts für die Stadt erwarb, diese Grundstücke aber größtenteils unverwertet liegen ließ, hat die jetzige Stadtverwaltung eine andere Politik eingeschlagen. Sie bietet jetzt sämtliche nur irgend entbehrliche Grundstücke, die sie in allen Teilen der Stadt besitzt, zum Verkauf aus. Die Zahlungsbedingungen sind außerordentlich günstig. Der Stadt erwachsen durch diese Veräußerungen doppelte Vorteile. Einmal werden die sonst brach und zinslos daliegenden Ländereien kapitalisiert und damit nutzbringend gemacht, zum andern aber verschwinden zahllose unbebaute Ecken, die dem Stadtbild schon seit Jahren nicht gerade zur Ehre gereichen.

Aus dem Rheingau. In den Vordergrund des Interesses ist abermals ein Projekt gerückt, das für ein großes Gebiet von großer wirtschaftlicher Bedeutung ist. Es handelt sich um den projektierten Bahnbau Niederrhein-Langenschwalbach-Lorch in Verbindung mit der neuen Rheinbrücke Radesheim-Bingen. Es hatte sich zur Förderung dieses Planes ein Komitee mit dem Sitz in Langenschwalbach gebildet. Nunmehr sind diesbezügliche Unterlagen und Pläne dem Eisenbahnminister vorgelegt worden.

Beschäftliches.

Manches Geldstück sparen viele Familien, indem sie die Stoffe zu ihren Anzügen und Kostümen direkt ohne Zwischenhandel aus renommierten Fabriken beziehen. Eine empfehlenswerte Firma dieser Art ist die Tuchfabrik Schwelach & Seidel in Spremberg i. L., welche ihre neuen Musterkollektionen, die für Frühjahr- und Sommerfason 1914 jetzt an alle Interessenten versendet. Die Kollektionen enthalten eine so ungemein reichhaltige Auswahl in besonders schönen und geschmackvollen Stoffen der neuesten Mode für Herrenanzüge und Paletots, in Damentuchen und Kostümfstoffen, daß niemand mehr auf die Vorteile des direkten Bezuges aus der Fabrik verzichten sollte. Jeder, der sich elegant kleiden will, ohne dafür übermäßig viel Geld auszugeben, möge sich sofort die erwähnten Muster schicken lassen. Schneidermeister werden in jedem größeren Orte nachgewiesen, eventl. übernimmt die Firma die Anfertigung in ihrer eigenen Schneiderwerkstatt unter Garantie tabellosen Sitzes.

Verantwortlich: Albin Klein, Gießen.

Durchgreifende Kuren

bei

Hals- u. Lungenleiden

Ist der Titel eines in unserer Verlage erschienenen Büchleins, in welchem eine neue kombinierte Milch- und Pflanzenkur beschrieben wird. Dieses Büchlein wird gratis an jeden Kranken versandt, der es verlangt. Jeder Hals- und Lungenkranke sollte es sofort verlangen, selbst wenn sein Leiden harmloser Art zu sein scheint. Denn jede schwere Erkrankung der Lunge, vor allem die mörderische Lungenschwindsucht, beginnt mit dem „bischen Husten“ mit dem „keinen Kalarrsch“ und vermindert oft in wenigen Wochen ein blühendes Menschenleben.

Das Mittel selbst besteht aus giffreien, von alters her berühmten und auch von dem verstorbenen Pfarrer Kneipp empfohlenen Heilpflanzen. Die gute Wirkung liegt in der geschickten Zusammenstellung, die darauf berechnet ist, das Uebel von mehreren Seiten zugleich zu packen.

Es wird auch bei größter Körperschwäche gut getragen und ist so billig, daß auch der Minderbemittelte seine segensbringende Wirkung sich zu Nutzen machen kann. Kein Arzt dürfte gegen seine Anwendung etwas einzuwenden haben, wenn man ihn darum fragt, da es sich nicht etwa um eines der teuren und dabei oft schädlichen Geheimmittel, sondern um eine wissenschaftlich einwandfreie Sache handelt.

Damit jeder, der es benutzen will, es erst versuchen kann, ehe er Geld dafür ausgibt, senden wir

eine Probe völlig kostenlos

zugleich mit dem Büchlein. Nur 20 Pfg. für Porto zc. sind in diesem Falle in Briefmarken beizufügen. Mittellosen Kranken senden wir das ganze, zu ihrer Wiederherstellung nötige Quantum kostenlos und portofrei, wenn sie uns eine Bescheinigung ihres Pfarrers oder der Orts-Polizeibehörde über ihre Mittellosigkeit und ihre Krankheit einsenden.

Deutsche Gesellschaft für Pflanzenheilkunde

Berlin-Golensee 3.

Alle abgebildeten Modelle können leicht im Hause geschneidert werden mit Hilfe von Zuschnittsblättern. Zu beziehen durch die hiesige Verkaufsstelle: Flex. Salomon & Co., Schulstraße.

Das Reich der Frau.

Nach der Modellnummer oder nach der Bestellung von Schnittmustern als Maß an: die Taillen die Hüften der Oberweite, die Länge die ganze Halbhöhe, die, wie die nebenstehende Abbildung zeigt, zu nehmen sind.

14. 1111

Konfirmations- und Kommunionkleider.

Bei der jetzigen Mode, die uns in einer erstaunlichen Vielfältigkeit geboten wird, können wir uns eine sorgfältige Auswahl gefallen und brauchen nicht nach dem ersten besten zu greifen. Vor allem ist es sehr günstig, daß jede engliegende Taille außer Kurs gesetzt wurde und weite, lockere Blusen die Mode des Tages bedeuten. Etwas halbfrei, was vom hygienischen Standpunkte recht zu befürworten ist, werden auch die Konfirmationskleider gern gesehen, wer aber das ganz hochgeschlossene vorzieht, kann mit leiser Mühe dem Halsansatz eine der modernen Cailtrüben hinzufügen, doch bei unseren Modellen mit den weichen Kleidern würde sich selbst das viellust erkränken. Bei Nr. 5577 könnte ein schwarzes Samtbünd mit kleinem Kreuz um den Hals gelegt werden, und bei Nr. 5584 wäre der kleine Kiegebogen etwas mehr zu schließen, falls bei diesen Vorlagen die Blusen bis ans Atmen hinauf geschlossen gewünscht werden. Hohe bis an die Ohren hinaufreichende Stehkragen werden jedoch für die Jugend fast gar nicht benutzt. Cailen oder Blusen mit breiten, durchbrochenen Partien sollten am Einsegnungstag dagegen ganz gemieden werden, und wo Taill oder durchsichtiger Spitzenstoff benutzt würde, wäre er mit Seide zu unterlegen.

Wie stets, sind wir auch diesmal bemüht gewesen, „modern“ und „einfach“ miteinander in Einklang zu bringen und jede Extravaganz als unangehörig zu meiden. Auch ist Sorge dafür getragen, daß bei allen Vorlagen mit leichter Mühe die Röcke länger gemacht werden können, was bei jungen, noch im Wachstum stehenden Mädchen wohl zu beachten ist. Die Blusen sind ohnehin der Zeit gemäß, so weit geschnitten, daß ein Herauswachsen nicht so leicht bei ihnen zu befürchten ist.

Daß diese weit geschnittenen Blusen trotzdem der Anmut nicht entbehren, macht ihre Einförmigkeit um so leichter. Von der Vielfältigkeit der Röcke geben unsere Modelle ebenfalls ein kleines Beispiel, denn bei jeder Vorlage ist der Rock durchaus verschieden von dem anderen gehalten. Neben dem Stufenrock (Nr. 5544) sehen wir den Sachrock. Neben dem mit angelegten Falten den eingereichten (Nr. 5592 und 5543) und neben dem vorn und hinten übereinandertretenden den vorn und hinten im Bruch gearbeiteten (Nr. 5593 und 5544), hübsche Schärpenarrangements, breite Gürtel und breite Schleißen sind ebenfalls berücksichtigt und leicht ausführbare Handarbeiten wurden vorzuziehen zur Geltung gebracht.

Da schwarzgeidener Taft sehr häufig bei Kostümen und Gesellschaftskleidern auch für ganz junge Mädchen benutzt wird, so könnte dieser Stoff auch zu Konfirmationskleidern verarbeitet werden, zumal er nicht teurer ist, als guter Wollstoff. Auch für weiße Kleider, die besonders für Kommunionantinnen in Betracht kommen, wird Kaschmirseide oder Taft vielfach verwendet. Leider ist in vielen protestantischen Kirchen das weiße Kleid am Konfirmationstag direkt verboten, doch wo es gestattet ist, sollte das nun einmal eingeführte Weiß für Konfirmation für Protestanten auch beibehalten werden.

Bei den noch immer beliebten kurzen Röcken ist natürlich sehr auf die Substanz zu achten, obwohl alle Extravaganzen an genanntem Tag auch in bezug auf Schuhe und Strümpfe zu vermeiden sind. Das gleiche gilt für Frisuren, die am Konfirmationstag so einfach wie möglich gehalten werden sollten. Statt über die Ohren geschütteltes Haar ist für junge Mädchen augenblicklich wieder sehr modern, und die bewährten Schneidfrisuren werden trotz aller Bemühungen, sie abzuschaffen, von der weiblichen Jugend noch beibehalten, da sie eine reizende Umrahmung für ein ganz jugendliches, frisches Gesicht sind.

Helene Grube.

Beschreibung der Bilder.

Nr. 5598. Zu diesem reizenden Kleid eignet sich besonders Stickerei- und Kantentoff, der an unserem Modell aus schwarzem Voile bekannt und schön, mit schwarzer Kunstseide besetzte Manien hatte, die an der Bluse und dem Rock, wie ersichtlich, benutzt wurden. Durch die gerade ge-

haltenen, vorn und hinten übereinandertretenden Blusenteile entsteht vorn und auf dem Rücken ein spitzer Ausschnitt, der durch einen in Säumdien abgehoblen Kay gedeckt wird. Auch der gerade Rock wird seitlich geschlossen und oben in tiefe, nach den Hüften hin verlaufende Falten gelegt. Schnitt in 40, 42, 44, 46, 48, 50 cm halber Oberweite I M.

Nr. 5599. Zu diesem besonders ansprechenden Modell wurde schwarzer Samt verarbeitet. Die abgesetzten Vorder- und Rückenteile der Taille werden durch ein angelegtes Faltenstück ergänzt, und die gleiche Art wiederholt sich an dem recht schlank fallenden Rock. Der dreiviertel lange Ärmel wird den verbleibenden Blusenteilen unter einem Samtvorsatz glatt angelegt und erhält einen Aufschlag, der wie die übrigen Teile an der Bluse und dem Rock mit schöner Seidenstickerei geschmückt sind. Ein gefalteter schwarzer Seidengürtel, der seitlich mit großer Schleiße abschließt, deckt den Knoten ab. Schnitt in 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52 cm halber Oberweite 1,25 M. Stickereimuster unter Nr. 52840 in Größe 40, 44, 48, 52 für 70 Pf.

Nr. 5577. Eine ganz einfache Bluse und ein moderner Stufenrock vereinen sich an diesem hübschen Kleidchen. Die runde Blusenpartie, Ärmelaufschläge und der breite Gürtel sind aus weißer, broschierter Seide gefertigt, während das Kleid in der Hauptfarbe aus weichem Cheviot gearbeitet wurde, weshalb auch die Bluse ohne Sutter blieb. Dem Sutterrock wurden drei gereichte Volants angelegt, die am unteren Rande mit dicker weißer Nordseide abgelept sind. Schnitt zur Bluse unter Nr. 5577 in 32, 34, 36, 38, 40, 42 cm halber Oberweite 40 Pf., zum Rock unter Nr. 5544 in 96, 100, 104, 108, 112, 116 cm Hüftweite 80 Pf.

Nr. 5584. Fast noch einfacher als wie die vorhergehende ist diese jugendliche Mädchenbluse gehalten, deren weißes Kniehöfchen den Blusenteilen angelehnt wurde. Die Ärmelaufschläge und die materisch gewundene Schärpe sind ebenfalls aus Seide gearbeitet, während zu dem Kleid sonst Voile benutzt wurde. Der gleichfalls recht einfache Sachrock tritt in der vorderen Mitte leicht übereinander, bekommt hinten auspringende Falten und gewinnt außerordentlich durch das gefällige Schärpenarrangement. Schnitt zur Bluse unter Nr. 5584 in 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42 cm halber Oberweite 40 Pf., zum Rock unter Nr. 5545 in 96, 100, 104, 108, 112, 116, 120 cm Hüftweite 60 Pf.

Nr. 5582. Recht anmutig wirkt dieses jugendliche Modell trotz der losen Bluse mit den weiten, angeschnittenen Schmetterlingsärmeln. Die bis zum Taillenschluß reichenden Revers aus schwarzem Samt sind sehr vorteilhaft von dem schwarzen Satinstuch, aus dem Rock und Bluse zugeschnitten wurden, ab. Die schwarze, feinspinnige Cailtrübe und der dazu passende Stüschel vervollständigen die Ausstattung der reizenden Bluse, die mit oder ohne Sutter gearbeitet werden kann. Der Miederrock ist aus zwei Bahnen zusammengesetzt, in der hinteren Mitte eingereicht und am Taillenschluß mit einer Spange versehen. Schnitt zur Bluse unter Nr. 5582 in 40, 42, 44, 46, 48, 50 cm halber Oberweite 60 Pf., zum Rock unter Nr. 5545 in 96, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 126 cm Hüftweite 60 Pf.

Nr. 5588. Trotz der außerordentlich vielen, verschiedenen Blusenschnitte, die uns die Mode zur Verfügung stellt, läßt sich die Kniebluse nicht verdrängen, paßt sich in ihren eigentlichen Blusenteilen vielmehr der neuen Mode an. Unsere Vorlage wurde ohne Sutter aus schwarzer Popeline gearbeitet und erhielt einen angeschnittenen Schöß, sowie der Ärmel angelegte Kermel. Die Blusenorderteile sind mit hübscher, in schwarzer Kunstseide gearbeiteter Stickerei versehen, und der Rand des langen Schößes ist mit schwarzgeidener Hierstichen ausgeföhrt. Ein schwarzgeidener Gürtel mit seitlich abschließender Schleiße umgibt den Taillenschluß. Der in zwei Bahnen aus gleichem Stoff wie die Taille zugeschnittene Rock ist vorn und hinten im Bruch gelegt und kann auch mit einem Mieder gearbeitet werden. Schnitt zur Taille unter Nr. 5588 in 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52 cm halber Oberweite 60 Pf., zum Rock unter Nr. 5544 in 96, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 126 cm halber Hüftweite 60 Pf. Stickereimuster unter Nr. 52766 in 40, 44, 48, 52 cm halber Oberweite 80 Pf. — Es sei noch besonders bemerkt, daß sämtliche Modelle sowohl in weißem, wie auch in schwarzem Stoff angeführt werden können und sich in jeder Art gleich hübsch ansprechen werden.



5698

Nr. 5598. Schwarzes Voilekleid mit gelbem Ranten.



5562
3393

Nr. 5562. Kleid mit Miederrock und hoher Bluse.



5377
3348

Nr. 5577. Weißes Kleid mit Stufenrock.

Nr. 5584. Weißes Kleid mit Satinrock und Seidenbroschüre.



5691

Nr. 5591. Schwarzes Samtkleid mit handgeföhrt.



5558
3344

Nr. 5558. Kleid mit Kniebluse und glattem Rock.

Rechnungsformulare mit Firmenaufdruck

liefert schnell und billig Druckerei Klein, Seltersweg 83.

Holzversteigerung

im
Gräflichen Revier Feldheim bei Hungen.

Mittwoch, den 18. Februar 1914

werden aus den Distrikten Tannengarten, Tisch, Scheibel und Hinterwald versteigert:

Stämme: Eiche 2 St. II. Klasse 2,00 fm, 24 St. III. Kl. 2,03 fm, 16 St. IV. Klasse 13,92 fm, 10 St. V Klasse 6,77 fm, 16 St. VI Klasse 7,55 fm.
Birke 9 St. 3,17 fm
Nischbaum 1 St. 0,61 fm.

Rugscheiter: Eiche 5,8 rm.
Scheiter: Buche 162 rm, Eiche 216 rm
Brügel: Buche 42,5 rm, Eiche 74 rm, Nadel 5 rm
Stöße: Buche 51 rm, Eiche 6 rm, Nadel 45 rm.
Reiser: Buche 188 rm, Eiche 757 rm.

Zusammenkunft 9¹/₂ Uhr vormittags beim Pflanzgarten. Das Rugs Holz kommt zuerst zum Ausgebot. Nadelreiser flächenweise.

Nähere Auskunft durch den Gräf. Forstwart Diehl zu Nonnenroth.

Gesellschaftliche Meisterprüfungen für Handwerker.

Die Gesuche um Zulassung zur diesjährigen Meisterprüfung (§ 133 der Gewerbeordnung) sind mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens am 15. Juni d. J. an den unterzeichneten Vorsitzenden einzureichen. Die Prüfungsgebühr von 35 Mark ist an die Handwerkskammer in Darmstadt einzusenden und die Quittung dem Gesuche beizulegen.

Gießen, am 15. Januar 1914.

Die Meisterprüfungskommission für die Provinz Oberhessen.
Traber, Vorsitzender.

Frauen

stark Mk. 5.50 p. Flasche. Diskr. Nachnahmeversand überallhin nur durch **Drogist Bocatus, Berlin N., Schönhauser Allee 134 b.**

welche bei Störungen schon vieles andere erfolglos angewandt, bringt mein glänzend begutachtetes Mittel schnelle Wirkung. Ueberraschend Erfolg, selbst in hartnäck. Fällen. Dankschreiben. Unsicherheit gar. **M. 3.50, extra** überallhin nur durch **Drogist Bocatus, Berlin N., Schönhauser Allee 134 b.**

2 Manegen, 1 Rennbahn

Carré-Festspiele

Frankfurt: Festhalle

Donnerstag
12. Febr.
8¹/₂

Extra
Festspiele
für

Studierende
von
Giessen und Heidelberg

Einheitspreis: 1.50 Mk.

für Sperrsitz nummeriert, sonst 2.75.

Bestellungen

bis spätestens Mittwoch vormittag bei der Direktion in Frankfurt, Festhalle.

Selbst chemisch reinigen

Glänzende Erfolge.
Wenig Kosten.

Frima

kann jede Frau mit zahlr. Empfehlungen tüchtiger Hausfrauen.

Stoffe werden geschont, bleiben geschmeidig und geben nicht ein.
Farben bleiben erhalten und werden wie neu.
Flecken verschwinden in vielen Fällen.

Gebrauchsanweisung auf jeder Dose und beigegebenen Prospekten ist genau zu befolgen.

Friedberger Frühjahrs-Pferdemarkt

findet Dienstag, den 24. u. Mittwoch, den 25. Februar 1914 statt.

Dienstag, den 24. Februar findet Prämierung selbstgezüchteter Fohlen statt und werden hierzu von dem Landes-Pferdezuchtverein, dem Landw.-Kammer-Ausschuss, dem Pferdemarkt-Komitee und der Stadt Friedberg ansehnliche Beträge bewilligt.

Zur Benutzung unserer Pferdeställe wolle man sich rechtzeitig an das unterzeichnete Komitee wenden. Futter und Stroh wird zu ermäßigten Preisen abgegeben.

Am 25. Februar, nachmittags 4 Uhr,

Verlosung von 5 schönen Arbeits-Pferden

(auf dem Markte angekauft),

sowie von sonstigen Haus- und landw. Gegenständen, im ganzen 200 Gewinne. Lose à 1 M. sind zu beziehen durch die Herren **J. Hirsch** und **Wilh. Trapp** in Friedberg.

Das Pferdemarkt-Komitee.

Die Pflege der Stimme

erweilt sich immer mehr als ebenso notwendig wie diejenige etwa der Hände und der Zähne. Unter allen Mitteln, die eine klare freie Stimme schaffen, wählend auf Rachen und Hals wirken, üben Geruch aus dem Mund nehmen, hat sich keines nur annähernd so verbreitet und behauptet als die in ihrer Wirkung unvergleichlichen **Robert-Tabletten**. Sie gehören zum eisernen Bestenbe jedes Haushaltes, wie Seife und Zahnpulver. Die lange unerschöpfliche Schachtel kostet in allen Apotheken und Drogerien 1 Mk.

Niederlagen in Giessen: **Pelikan-Apoth., Hirsch-Apoth., Löwen-Drog., Central-Drog.**

Billiger Fleisch-Ersatz.

Eine bekannt, grosse Fabrik, welche **Bouillon - Würfel** mit besonders kräftigem Fleischgeschmack, 5 Stück für 10 Pfg., an das Publikum verkauft sucht in allen grossen und kleinen Orten (auch in Dörfern) ordentliche Frauen und Männer, um die Ware dem Publikum ins Haus zu bringen, gegen genügenden Verdienst. Offerten mit Angabe von Empfehlungen unter **H. 7:24** an Ant.-Ocean-Expedition **Heinrich Eisler, Hamburg, Alter Steinweg.**

Dauerwäsche

kalt abwaschbar, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden, neueste Formen u. Farhemouster. Krage schon von 60 Pfg. an, ausserdem noch Riesenschatte bei Sammelauftrag. Muster u. Preisgrat. Deutsche Dauerwäsche-Industrie **Dr. G. Weisbrod & Co., Weidmannslust 6, Z.**

Hautleiden

entstehen durch unreines Blut, können deshalb auch nur durch **innere Behandlung** gründlich u. dauernd geheilt werden. Ist bin ich in der Lage Ihnen meinen verdienstbringenden Medizin die mit **vollständiger** von dem schmerzhaften Hautleiden befreit hat, voll und ganz zu offen. **Wasser-Echtung, München (Ber. Halle)**
Die patentamtlich geschützten **Hauptpillen** sind in **Wien** in der **Beisan-Apotheke** zu hab. Verfordert auch nach **München**.

Hellner-Dehring

und zu er Familie zu Ostern gef. **Hotel Hessischer Hof, F. Rimm, Badbad.**
5-10 M. und mehr im Laufe täglich zu verdienen. **Postkarte genügt.**
H. Hinrichs, Hamburg 15.

Rino-Salbe

hat eine langjährige herkömmliche **Flasche** schnell schnell. **Verbindl. Dank.** Wird sie jedermann empfohlen. **E. 13. 11. 11. E. P., Götter.**

Rino-Salbe

beruhigt bei **Blut** **Wunden**, **offenen Wunden**, **schmerzhaften Wunden**, **in Dosen von Mk. 1, 2 und 3** zu haben in allen Apotheken. **Achten Sie beim Einkauf auf den Namen Rino und die Firma R. H. Schuber & Co., Weidmannslust 6, Hamburg.** Man verlange ausdrücklich „Rino“

Rechnungsformulare

à 25 Stück gebettet in Umschlag
1/2 Bogen Kanalei 25 Stück 35 Pfg.
1/4 " " 25 " 25 "
1/8 " " 25 " 15 "

vorrätig in der

Druckerei Klein,

Tel. 362 Seltersweg 83 Tel. 362

Glänzende Existenz!

oder **Nebenerwerb** erhalten Sie durch uns. 5-20 Mark tägl. kann jede intell. Dame od. Herr verdienen. Tätigkeit im Hause täglich wenige Stunden. Fast ohne Kapital, ohne Lager. Auskunft gratis, streng reell.
Dr. Weisbrod & Co., Weidmannslust 6, Z.

Bar Geld

an jedermann auch geg. Ratenrückzahl. reell, diskret u. schnell verleiht **Carl Winkler, Berlin 208, Friedrichstr. 113 a.** Provision erst bei Auszahlung; täglich eingehende Dankschreiben.

Erstklassige, alte deutsche Gesellschaft

der Lebens-, Unfall- u. Haftpflichtbewerbe mit **grossen Inkasso-Beständen**, der übertragen werden soll, sucht für **Giessen** einen tüchtigen eingefährten Herrn aus guten Kreisen als **Vertreter.**

Ausführliche Offerten von künftigen Herren u. P. 6939 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Mikroskope

Optisches Institut Nähe Berlin, das ausschliesslich Mikroskope u. Lupen herstellt, alte bekannte Firma, ist bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für Fachmann, Ingenieur od. Kaufmann. Offert u. H. S. 60 an Invalidendank, Chemnitz.

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt



Meggendorfer-Blätter

München 2 Zeitschrift für Humor und Kunst
2 Vierteljährlich 13 Nummern nur M. 3.-

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probenummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 47

Kein Besucher der Stadt München

sollte es verkümmern, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstr. 47 befindliche, äusserst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

Tausende verdanken ihre glänzende Stellung, Methode Rustin

ihre geringere Wissen und Können dem Studium der weitbekanntesten **Selbst-Unterrichts-Werke** verbunden mit eingehendem betrieblichen Fernunterricht. Herausgegeben vom Rustinischen Lehrinstitut. Redigiert von Professor C. Rustin, 5 Direktoren, 22 Professoren als Mitarbeiter.

Das Gymnasium	Die Studienanstalt	Die Bankbeamte
Das Realgymnasium	Das Lehrerrinnen-Seminar	Der wiss. geb. Mann
Die Oberrealschule	Der Präseskolle	Die Landwirtschaftsschule
Die Abiturienten-Exam.	Der Mittelehrlehrer	Die Ackerbauschule
Der Kol.-Freiwilrige	Das Gewerbetaxifium	Die landwirtschaftl. Fachschule
Die Handelschule	Der geb. Kaufmann	
Das Lyzeum		

Jedes Werk ist **unabhängig** in Lieferungen à 90 Pf. (Einschl. Porto) zu haben. Anbestellungen ohne Kaufverpflichtung bereitwillig.

Das Werk ist **unabhängig** in Lieferungen à 90 Pf. (Einschl. Porto) zu haben. Anbestellungen ohne Kaufverpflichtung bereitwillig.

Das Ziel dieses Zweck wird dadurch erreicht:
A. dass der Betreffende wissenschaftliche Kenntnisse erlangt
B. dass der Betreffende in ein einfacher und verständlicher Weise unterrichtet wird, dass jeder den Lehrstoff verstehen muss, und
C. dass bei dem betreffenden Fernunterricht auf die individuelle Veranlagung jedes Betreffenden Rücksicht genommen wird.

Ausführliche Broschüre sowie Dankschreiben über bestandene Examina gratis!

Günstige Vorbildung zur Ablegung von Aufnahme- und Abschlussprüfungen usw. - Vollständiger Ersatz für den Schulunterricht.

Bonnese & Hachfeld, Verlag, Potsdam S. O.

Weltkonsum-Artikel

der von jedermann ob reich oder arm gekauft und dauernd nachbestellt wird.

150 Prozent Verdienst.

Vertreter gesucht. Auch sehr hoher Nebenverdienst. Einige hundert Mark erforderlich. Näheres **Chemisch-Technische Industrie, Reinhard Mosler, Frankfurt a. Main III.**



Der Polizist poliert im Nu Mit Erdal prächtig seine Schuhe

Der Empfänger von 12 verschiedenen ABC-Anzeigen erhält einen ganzen Satz von 25 ABC-Künstlermarken von der Erdal-Fabrik in Mainz.

Schwetasch & Seidel, Spremberg ^{N.}/_{L.}

Tuchfabrik für feine Herrenkleiderstoffe und Damentuche.

Frühjahr - Sommer 1914.

Modernstes Fabrik-Etablissement.	120-ferdige Dampfmaschine.	Weberel, Zwirnerei, Dekatur.	Eigenes Elektrizitätswerk.	Größte Musterschneidemaschine der Neuzeit! (2 1/2 m Schnittbreite.)
----------------------------------	----------------------------	------------------------------	----------------------------	---------------------------------------------------------------------



Direkt aus unserer Fabrik: Billigste Bezugsquelle.

Lieferanten

für viele Behörden
Industrie-Werke
landwirtsch. Vereine
Konsumvereine
Turnvereine
Schützenvereine
Feuerwehren
Eisenbahn- und Postbeamtenvereine
Radfahrervereine
Ruder- u. Segelklubs.

Viele 1000
freiwillige Anerkennungen über beste Lieferung aus allen Gesellschaftsklassen.

Giro-Konto
Reichsbank :: ::
:: :: Spremberg.

Giro-Konto
Bank für Handel und Industrie,
Depositenkasse
Spremburg.

Postscheck-Konto:
Amt
Berlin Nr. 7736.

Telegramm-Adresse:
Tuchindustrie,
Spremburg.

Fernsprecher
Nr. 71.

Eigene Postpaket-
abfertigung.

In ca. 130,000 Familien

aller Länder sind unsere Fabrikate eingeführt. Regelmäßige Nachbestellungen und Weiterempfehlungen sind der beste Beweis unserer stets kulant und prompten Bedienung. :: ::

Beim Bezuge aus unserer Fabrik kaufen Sie nicht nur sehr schöne und geschmackvolle Stoffe der neuesten Mode, sondern auch vor allem sehr preiswert und vorteilhaft. Benutzen Sie diese Offerte, um sich von der Preiswürdigkeit unserer Waren zu überzeugen. Der Einblick in unsere Muster ist für Sie ohne jede Kaufverpflichtung. Sie gehen bei uns durchaus kein Risiko ein.

Anerkennungs-Schreiben.

Die von Ihnen kürzlich bezogenen 3 Meter Kammgarn-Cheviot Marke „S & S“ zu Mk. 16,50 sind zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgefallen, der Stoff wurde allgemein viel höher im Preise eingeschätzt. Landstuhl (RhpL). Fritz Röckler.

Mit dem mir gelieferten Stoff bin ich sehr zufrieden, er hat auch bei meinem Schneider gute Belobigung gefunden. Jena. W. Kovarik.

Wir empfehlen ganz besonders als Stapelartikel ohne Konkurrenz in Preis und Güte unseren **Kammgarn-Cheviot Marke „S & S“** in schwarz, blau, braun, oliv u. mode aus feinsten, weichen, edlen Supra-Wollen hergestellt, für Anzüge, Paletots und hochelegante Damenkostüme geeignet, **trotz der jetzt enorm hohen Wollpreise** immer noch zum **Ausnahmepreis: Mk. 16,50 für 3 Mr.** (ausreichend zum Anzug - für mittlere Figur -)

Drapés (schwarze Tuchkammgarne) für Gehröcke, Fracks und Smokings Mk. 7,50, 8,75, 9,50, 10,75 per Meter.

Blaue Kammgarn-Anzugstoffe glatt u. gemustert, auch für Damen-Kostüme geeignet. Hochfeinste, edelste Qualitäten mit wunderbarer Appretur, aus allerfeinsten australischen Wollen gearbeitet, zum Reklamepreis (um diese Ware überall einzuführen) von Mk. 7,50, 8,75, 9,50, 10,50 per Meter.

Verlangen Sie mit anhängender Postkarte franko ohne Kaufzwang unsere reichhaltige Musterkollektion.

Bitte Rückseite beachten!

Wie unsere Kundschaft urteilt:

(Nur einige Beispiele)

Am 3. Febr. 1909 sandten Sie mir Kammgarnstoff. Noch heute ist der Anzug tadellos. Ich bin wirklich täglich über die hervorragende Qualität Ihrer Lieferung erfreut. 4 Jahre trage ich nun den Anzug fast täglich und muß ich den Stoff wirklich als das Beste bezeichnen, was ich je getragen habe. Ich bleibe Ihr Kunde. Cöthen (Anh.). Dipl. Ing. Fritz Kraze.

Ich habe mich überzeugt, daß ich wirklich besser zurecht komme, wenn ich alles von Ihrer Firma beziehe. War bisher sehr zufrieden mit Ihrer Lieferung und werde auch zusehen, daß ich die Firma weiter empfehlen kann. Auch muß ich sagen, daß ich bei all den Waren, welche ich bisher von Ihnen gekauft habe, viel Geld gespart habe. Gut Pechtow P. Betzin. W. Gaulke.

Die Sendung des Stoffes hat mich außerordentlich befriedigt und stimmt mit der Probe genau überein. Helmslöd. Otto Dopleb.

Die gelieferten Stoffe sind im Stück bedeutend schöner als im Muster. Der Schneider schätzte den Ueberzieherstoff 3,- Mk. p. Mr. teurer, auch sind die Futtersachen sehr schön. Kolberg. E. Behnke.

Hier abtrennen.
Senden Sie mir sofort portofrei ohne Kaufzwang Ihre vollständige
Musterkollektion für Herrenstoffe
" " Reste (für Herren- und Knaben-Anzüge usw. usw.) Nicht
" " Damenkleiderstoffe aller Art Gewünschtes
Musterbuch " Aussteuer-Artikel bitten zu
durch-
streichen.

Name und Stand:

Wohnort:

Straße und Poststation:

Unsere Kollektion für Herrenkleider enthält Muster von schwarzem Tudi, Croisé, Satin, Strumpfdiagonal, Anzugstoffen in Buckskin, Cheviot, Kammgarn schwarz und farbig, Paletotstoffen, Loden, glatt und bedruckt Manchester, Wash- und Jagdleinen, Wash-, wollenen und seidenen Westenstoffen usw.

Unsere Kollektion für Damenkleider enthält Muster von schwarzen und farbigen wollenen Kleiderstoffen, Blusen- und Balkkleiderstoffen, Halbtüden, Damentüden, halbfertigen Blusen und Roben, Mohairs, Alpaccas, Satins, Washkleiderstoffen, Rock-lanellen, Velour- u. Blusenbarchenten, Strickwollen, fertigen wollenen Herrensocken usw.

Unser Musterbuch für Aussteuer-Artikel enthält Muster von weißen Barchenten, Hemdentüden, Damasten, Bett-Inlets u. -Bezügen, Rouleaux-Stoffen, Handtüchern, Hemdenflaneln, Kongreß- und Möbelstoffen, waschedten Hauskleider- und Schürzenstoffen, fertigen Schürzen, Unterröcken, weißen Damen-Hemden, -Beinkleidern u. Nachtkjcken.

Als Spezialität führen wir Billardtuche zu sehr billigen Preisen.

Wenn Sie augenblicklich keinen Bedarf haben, so bitten wir Sie, diese Karte für spätere Bestellung aufzubewahren.

Kaufen Sie Ihre Anzugstoffe direkt aus unserer Fabrik!

Ein eleganter Maßanzug ist für Sie dann billiger, als ein fertig gekaufter Anzug, welcher sehr oft aus minderwertigen Fabrikaten hergestellt ist und nur eine kurze Lebensdauer hat.

Nur der gut gearbeitete Maßanzug kleidet Sie schick u. vornehm,

niemals aber Ramschware aus irgend einem Kleiderladen. Warum sollten Sie Ihr gutes Geld für notdürftig passende Sachen ausgeben, wenn Sie mit geringeren Ausgaben Besseres bekommen können? Bei einem Maßanzug unterstützen Sie außerdem noch das Schneider-Handwerk, ohne daß Ihnen weitere Kosten entstehen.

Warum kostet ein Maßanzug weniger, als ein fertig gekaufter Anzug?

Weil wir Ihnen garantiert gute, solide und moderne Stoffe zu enorm billigen Preisen liefern. Wir können das, weil wir einen großen Teil selbst fabrizieren, uns bei unserem großen Umsatz mit einem bescheidenen Nutzen begnügen und infolge des Verkaufs gegen Kasse mit Verlusten durch schlechte Zahler nicht zu rechnen haben.

Aus der großen Musterauswahl nur ein kleiner Auszug:

(Spezial-Fabrikate zu erstaunlich billigen Vorzugspreisen)

Deutsch-Cheviot	beste haltbare, kräftige Anzugware auf dem Marke, auch für Damenkostüme geeignet	130 cm breit p. Meter	Mk. 2,25
Meltons, modern gemusterte, kräftige Ware	140	3,75
Kammgarn-Rips,	schwarz u. blau für Konfirmanden-Anzüge, Strapazierware	140	4,75
Lodenstoffe, kräftige Ware, sehr haltbar	140	4,00
Triumph-Cheviot	aus sehr guten englischen Garnen gearbeitet, für feine Herren-Anzüge und Paletots, sowie Damen-Kostüme	140	4,00
Zwirnstoffe, feinste, solide gemusterte Anzugware	140	4,00-4,75
Kammgarne, gemusterte	für Herren-Anzüge, auch mit bunter, seidener Weste	140	5,00-9,50
Damentuche, mit feinem Seidenglanz	schwarz und blau, hochaparte Damen-Kostüme	130	3,90-7,25
Marengo-Melton für Cutaway	schwarz mit Silber-Melange, sehr moderner Anzug mit dazu passender gestreifter Hose	140	4,00-7,50

Wir empfehlen ferner aus unserer ca. 600 Muster umfassenden Hauptkollektion alle Arten Herren- und Damenkleiderstoffe, Strickwollen und Aussteuer-Artikel in den verschiedensten Preislagen. Jeder, auch der verwöhnteste Geschmack findet hier Befriedigung.

Speziell in den neuesten Farbtönen, sowohl in Kammgarn, als auch in Cheviots und Meltons bringen wir eine entzückende Auswahl, worauf wir ganz besonders aufmerksam machen.

Anerkennungs-Schreiben

Über einen in unserer Maßabteilung angefertigten Anzug. Ich bestätige Ihnen den Empfang meines bestellten Anzuges. Derselbe sitzt und paßt wie auf mich modelliert. Ich spreche der Anfertigungsabteilung, die es fertig brachte, ohne mich zu sehen, mein herzlichstes Anerkennung aus. Der Firma aber will ich nicht bloß ein treuer Kunde bleiben, sondern werde bemüht sein ihr weitere Kreise zuzuführen. Karl Mühl, Anstalt Scheuern b. Nausau a. d. L. Anstaltsverwalter.

Verarbeitung der Stoffe: Schneidermeister, welche tadellos sitzende Anzüge zu zivilen Preisen anfertigen, ohne daß der Stoff von denselben geliefert wird, weisen wir in jedem größeren Orte nach. — Sollten Sie wegen der Anfertigung von Kleidungsstücken Schwierigkeiten haben, so sind wir gern bereit, jedes Kleidungsstück in unserer eigenen Schneider-Werkstatt, welche von erstklassigen Zuschneidern geleitet wird, zu sehr wohlfeilen Preisen unter Garantie tadellosen Sitzes und bester Ausführung herzustellen. Eine praktische, leichtverständliche Maßanleitung wird jeder Mustersendung beigelegt.

Garantie-Schein:

Nicht gefällende Waren tauschen wir um oder zahlen das Geld voll zurück, ohne jede Kürzung!

Unser Geschäftsprinzip ist:

- Durch beste Qualitäten, edelste Farben, reellste u. prompteste Bedienung unsere Abnehmer zufrieden zu stellen u. dadurch unseren Kundenkreis immer mehr zu erweitern. •

Reste und zurückgesetzte Stoffe

aus voriger Saison (passend zu Anzügen, Paletots, Hosent, Joppen usw.) geben wir weit unter dem Preise ab.

Verlangen Sie mit anhängender Postkarte franco ohne Kautzwanng unsere reichhaltige Musterkollektion.

Von Schafzüchtern nehmen wir gesunde Wolle zu den höchsten Tagespreisen in Zahlung.

Wie unsere Kundschaft urteilt:

(Nur einige Beispiele)

Lieferung erhalten, bin sehr damit zufrieden und werde mich bei Bedarf wieder an Sie erinnern. Aug. Bader, Aschersleben.

Anfang des Jahres 1911 kaufte ich mir von Ihnen Stoff zu einem Anzug, welchen ich in der großen Hitze 1911 sehr viel getragen habe und trage denselben heute noch für gut. Der Stoff ist nicht verschossen, er sieht heute noch wie neu aus. Chemnitz. Theodor Bär.

Spreche Ihnen meine vollste Anerkennung und besten Dank für die erhaltenen Stoffe aus. Ich freue mich, solch schöne Stoffe für einen mäßigen Preis erhalten zu haben. Klinger b. Osche. A. Dembler.

Ich habe von Ihnen vor 10 Jahren Stoff zu einem Anzug bezogen, den Rock trage ich heute noch, bin sehr zufrieden. Paul Appell, Schuhmachermeister, Cassel.

Drucksache.

Firma

Schwetasch & Seidel

Tuchfabrik und Versand

Spremberg N. L.

L. F. S. 14.

Bei Angabe der Adresse des Absenders 3 Pfg. - Marke, bei weiteren schriftlichen Mitteilungen 5 Pfg. - Marke.

Bin mit dem mir gelieferten Stoff zum Gehrockanzug usw. sehr zufrieden und werde Ihre Fabrikate in meinem Bekanntenkreise sehr empfehlen. Nur gute Ware ist beste Empfehlung. Bida. Paul Hoffmann, Gauturnwart.

Mit dem im September 1909 bezogenen blauen Cheviot bin ich sehr zufrieden. Das Kostüm hat schon mehrere Modernisierungen mit erleben müssen, aber Stoff und Farbe bewahren sich gut. Das Kostüm gefällt überall. Danzig. Gertr. Schimanski, Buchhalterin.

Der Anzug hätte mich, wenn von wo anders bezogen, mindestens 80 Mk. gekostet, so habe ich 15 Mk. sparen können. Emil Reinha d. Pforzheim. Maschin. mstr.

Erlaube mir Ihnen mitzuteilen, daß ich vor 4 Jahren einen Kammgarnanzug von der weltbekanntesten Firma Schwetasch & Seidel bezogen habe welcher zu meiner Zufriedenheit ausgefallen ist, denn dieser Anzug trägt sich heute noch wie vor 4 Jahren. Wilhelm Roller, Sprendlingen. Bäcker.

Stoffe sind famos, bedienen Sie mich weiter so. Hamburg. H. Barmeister, Ingenieur.

Bin mit Ihrem Stoff, welchen Sie mir am 26. 2. 12 sandten, sehr zufrieden, beziehe meinen Bedarf schon seit 15 Jahren von Ihrer Firma. Oberbronn. Frau Wwe. Maier.